

Provinz Schlesien.

Regierungs-Bezirk Breslau.

Kreis Waldenburg.



Nach ein. Oel-Gemälde v. J. Helff, ausgef. v. Th. Albert, Druck bei Winkelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

ALTWASSER.

ALTWASSER.

PROVINZ SCHLESIEIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK BRESLAU. — KREIS WALDENBURG.

Die ältesten Nachrichten über Altwasser befinden sich in dem *diplomatorio* des Klosters Grüssau in Schlesien, wo dieses Dorf unter dem Namen *aqua antiqua* erwähnt wird, weil sich der Herzog Bolko im Jahre 1357 daselbst aufgehalten und mehrere Kaufcontracte in diesem damals wahrscheinlich zu Schweidnitz gehörigen Kammergute bestätigt hat. Die Benennung *aqua antiqua* giebt zu der Vermuthung Anlass, dass Altwasser schon zu jener Zeit für einen Heilort gegolten hat. Die erste Beschreibung von den verschiedenen Mineralquellen und von ihrer Wirkung wurde 1674 von einem Candidaten Grass geliefert. (s. *Miscell. cur. med. phys. acad. observ. 97.*)

Ebenso wie durch seine eisenhaltigen Mineralquellen ist Altwasser von Alters her durch seinen Steinkohlenbergbau bekannt. Schon Kaiser Rudolph II. gab diesen Bergbau

der Grundherrschaft im Jahre 1584 in einer bis heute noch erhaltenen besonderen Verleihungs-Urkunde zu Lehn.

Den 21. April 1751 trat Altwasser in den Besitz der Familie von Mutius, indem es Franz Joseph von Mutius, Königlich Preussischer Geheimer Justizrath, käuflich erwarb. Im Jahre 1788 erbte es der älteste Sohn Joseph Franz Bernhard von Mutius, Königlich Justizrath des Schweidnitzer Kreises, der sich mit grossem Eifer dem Aufblühen des Curortes, so wie des Bergbaues widmete; aus der hinterlassenen Erbschaftsmasse desselben übernahm sein Neffe, der Königl. Major a. D. Landesälteste Carl von Mutius im Jahre 1833 Altwasser. Alle wesentlichen Verbesserungen und Verschönerungen der Heilanstalt aus neuerer Zeit, so wie der bedeutende Aufschwung des Steinkoh-

lenbergbaues sind Schöpfungen des Carl von Mutius, der auch das Wohnhaus, so wie es auf dem vorliegendem Bilde dargestellt ist, erbaut hat, nachdem das alte Herrenhaus 1838 niedergebrannt war. Eine über der Hausthür eingelassene Marmortafel enthält folgende Inschrift:

„Der Väter Haus und Erbe baute nach dem Brande wieder auf und rettete aus schwerer Zeit mit Gottes Hülfe

Carl von Mutius

1840.“

Gegenwärtige Besitzerin von Altwasser ist, seit dem Tode des am 26. September 1858 verstorbenen Major Carl von Mutius, dessen hinterlassene Wittwe Louise von Mutius geborne Gräfin von Zedlitz-Leipe.
